

## Wortlehre

### 1.2.2 Substantive haben ein Genus (grammatisches Geschlecht)

Wir unterscheiden bei den Substantiven *drei Gruppen*.

Die **Maskulina** sind die Substantive, die mit dem Artikel (Geschlechtswort) *der* verbunden sind.

**Beispiel:** der Wald, der Zaun, der Fuß (männliche Substantive)

Die **Feminina** sind die Substantive, die mit dem Artikel (Geschlechtswort) *die* verbunden sind.

**Beispiel:** die Kälte, die Sonne, die Frau (weibliche Substantive)

Die **Neutra** sind Substantive, die mit dem Artikel (Geschlechtswort) *das* verbunden sind.

**Beispiel:** das Buch, das Haus, das Kind (sächliche Substantive)

**Merke:** Wenn der Artikel, ein Adjektiv oder ein Pronomen bei dem Substantiv stehen, so werden von ihnen je nach Geschlecht des Substantivs die Form des Maskulinums, des Femininums oder des Neutrums gebraucht.

<b>Beispiel:</b> der Mann	die Frau	das Kind
dieser Mann	diese Frau	dieses Kind
ein großer Mann	eine große Frau	ein großes Kind

#### **Aufgabe:**

Schreibe die folgenden Substantive mit ihrem Artikel (Geschlechtswort):

Aluminium, Anker, Boot, Chlor, Docht, Draht, Gas, Geschwulst, Grad, Gummi, Knäuel, Lack, Messing, Meter, Schilf, Speck, Stahl, Teer, Wachs, Zauber, Zehe, Zinn.

Schau im Zweifelsfalle im Wörterbuch nach.

### 1.2.3 Das Genus zusammengesetzter Substantive

(das grammatische Geschlecht zusammengesetzter Namenwörter)

**Merke:** Das Geschlecht eines *zusammengesetzten Substantivs* wird durch den 2. Bestandteil des Wortes bestimmt.

**Beispiel:** der Hausbau (weil: *der* Bau), die Zugbrücke (weil: *die* Brücke), das Gartentor (weil: *das* Tor)

## 1.2.6 Die Deklination des Substantivs

**Merke:** Substantive können verschiedene Formen bilden. Die Veränderung ihrer Form nennt man Deklination. Neben den Substantiven werden auch Adjektive, Artikel und Pronomen dekliniert.

**Beispiel:** Adjektive: das schnelle Auto, des schnellen Autos  
 Artikel: der Mann, des Mannes, dem Manne  
 Pronomen: mein Bruder, meines Bruders, meine Brüder

Die Veränderung der Verben wird gegenüber der **Deklination** als **Konjugation** bezeichnet. Die Formveränderung überhaupt bezeichnet man als **Flexion** (Beugung). Substantive werden auf zwei Arten dekliniert.

### 1.2.6.1 Substantive werden verändert, um den Plural gegenüber dem Singular zu kennzeichnen

Es gibt, wenn man vom Umlaut (*ä, ö, ü*) absieht, fünf verschiedene Möglichkeiten die Form des Plurals zu bilden.

- ohne Endung: der Löffel – die Löffel, die Mutter – die Mütter (mit Umlaut);
- mit der Endung **-en** o. **-n**: die Tür – die Türen, die Glocke – Glocken;
- mit der Endung **-e**: das Schaf – die Schafe, der Ball – die Bälle (mit Umlaut);
- mit der Endung **-er**: das Brett – die Bretter, das Korn – die Körner (mit Umlaut);
- mit der Endung **-s**: das Auto – die Autos, das Skateboard – die Skateboards

Bestimmte Substantive haben mehrere Pluralformen. Mit den verschiedenen Pluralformen werden häufig verschiedene Bedeutungen verbunden.

**Beispiel:** die Rosse (hochsprachlich) – die Rösser (Mundart)  
 die Kästen (hochsprachlich) – die Kasten (Mundart: Schrank)  
 die Blöcke (klotzige Gegenstände) –  
 die Blocks (zusammengeheftete, geschichtete Papiere)  
 die Banken (Geldinstitute) – die Bänke (Sitzgelegenheiten)

### 1.2.6.2 Substantive werden verändert, um die verschiedenen grammatischen Fälle zu kennzeichnen

Im Deutschen unterscheidet man *vier grammatische Fälle*: Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ.

Das Substantiv steht *als Subjekt im Nominativ*. *Als Objekt* steht es *im Akkusativ, Dativ oder Genitiv*. Dabei ist die Wahl des Genitivs, Dativs oder Akkusativs oft durch das Wort festgelegt, von dem das Substantiv abhängt.

## Wortlehre

Es gibt Verben, Adjektive und Präpositionen, die den *Genitiv*, den *Dativ* oder den *Akkusativ* fordern. Man unterscheidet zwischen dem direkten (reinen, unmittelbaren) *Kasus* und dem durch eine Präposition veranlassten indirekten (mittelbaren) Kasus mit Präpositionsgefüge.

**Beispiel:** *direkter Kasus (Flexionskasus)*

Ich erinnere mich des Vorfalls.  
Er ist des langen Wartens müde.  
Wir streichen den Zaun.

*indirekter Kasus (Präpositionsgefüge)*

Ich erinnere mich an den Vorfall.  
Er ist müde von dem langen Warten.  
Wir streichen lange an dem Zaun.

**Merke:** *Der Nominativ* wird auch 1. Fall oder Werfall genannt. Das Substantiv wird in den Nominativ gesetzt, wenn es als *Subjekt*, als *Gleichsetzungsnominativ*, als *Anrede* oder *absoluter Nominativ* gebraucht wird.

**Beispiel:** *Die Bauern* bringen die Ernte ein. *Klaus* wird in diesem Dorf *Bürgermeister*. Hallo, *Klaus!*

**Merke:** *Der Genitiv* wird auch 2. Fall oder Wesfall genannt.

**Beispiel:** Ich weiß, dass sie *der Lüge* überführt wurde. Ich hoffe, dass die Zeit *des Wartens* vorbei ist.

**Merke:** Das Substantiv wird in den Genitiv gesetzt, wenn es als *Genitivobjekt*, als *adverbialer Genitiv* oder als *Attribut* gebraucht wird.

**Beispiel:** Hans nimmt sich *seiner kleinen Schwester* an.  
Hans ist *frohen Mutes*.  
Hans wartet auf den Anpiff *des Spieles*.

**Merke:** *Der Dativ* wird auch 3. Fall oder Wemfall genannt. Das Substantiv wird in den Dativ gesetzt, *wenn es als Dativobjekt* gebraucht wird.

**Beispiel:** Hans begegnet *seinem Bruder*.

**Merke:** *Der Akkusativ* wird auch 4. Fall oder Wenfall genannt. Das Substantiv wird in den Akkusativ gesetzt, wenn es als *Akkusativobjekt*, als *Gleichsetzungsakkusativ* oder als *adverbialer Akkusativ* gebraucht wird.

**Beispiel:** Hans grüßt *seinen Lehrer*.  
Ich nenne ihn *einen Freund*.  
Das Gespräch dauerte *eine Stunde*.

**Merke:** In einem *Präpositionsgefüge* hängt der Fall des Substantivs von der Präposition ab.

**Beispiel:** Der Ausflug fand *wegen des schlechten Wetters* nicht statt. Sie traten die Reise *dem Bus* an. Der Pokal ist *für den Sieger* bestimmt.

**Aufgaben:**

a) Bestimme in den folgenden Sätzen die Substantive und gib bei jedem Substantiv den Fall an.

Schreibe so: Dem Mutigen gehört die Welt.

|
|  
 Dativ                      Nominativ

- Der Starke soll dem Schwachen helfen.
- Steter Tropfen höhlt den Stein.
- Wasser hat keine Balken.
- Mit Speck fängt man Mäuse.
- Die Nachtigall hat die ganze Nacht gesungen.
- Das Blatt fällt vom Baum.
- Glaube gibt dem Schwachen Kraft.
- Die Sonne geht im Osten auf.

b) Trage den richtige Fall ein.

- Ist die Polizei (der Bursche) habhaft geworden?
- Der Verhaftete war (die Tat) verdächtig.
- Er ist sich (der Fehler) bewusst geworden.
- Der Junge stand in (der Garten) und beobachtete (der Igel).
- Der Schüler schlief über (seine Bücher) ein.
- Alle Flüsse fließen (das Meer) entgegen.
- Die Nachbarn boten (ihre Hilfe) an.
- Dichter Nebel liegt über (die Stadt).

### 1.3 Adjektiv (Eigenschaftswort, Wiewort, Artwort)

Wörter wie die folgenden nennt man Adjektive:

lustig, lieb, rot, hoch, verrückt, krank, schnell, alt, faul, traurig, hässlich.

**Merke:** Mit Adjektiven kann man Dinge oder Tätigkeiten bewerten oder genauer beschreiben. Man nennt sie auch Eigenschaftswörter, Wiewörter oder Artwörter.

Adjektive können wie folgt gebraucht werden:

- *flektiert als Attribut bei Substantiven:*  
An der Ampel hält ein *rotes* Auto.

## Rechtschreibregeln

- Merke:** a) *Ordnungszahlen und Bruchzahlen*, die als Substantiv gebraucht werden, schreibt man groß. Beispiel: der Dritte im Bunde; ein Zehntel des Kuchens (aber: ein zehntel Liter); um Viertel nach zwei (aber: um viertel drei)
- b) Bei der Großschreibung von Ordnungszahlen, die eine Reihenfolge angeben und solchen, die eine Rangfolge angeben, muss man nicht unterscheiden. Beispiel: Er erreichte als *Zweiter* das Ziel. (Rangfolge) Jeder *Vierte*, der sich angemeldet hatte, war sechzig. (Reihenfolge)

### 4 Substantivierung

**Merke:** Wörter anderer Wortarten, die als Substantiv gebraucht werden, schreibt man groß.

Die Wörter aller anderen Wortarten können substantiviert werden. Sie werden dann wie Substantive gebraucht. Es gibt mehrere Merkmale, an denen man sie im Text erkennen kann.

#### 4.1 Substantivierte Wörter können an einem vorausgegangenem Artikel, Pronomen oder unbestimmtem Numeral (Zahlwort) erkannt werden

**Artikel:** der, die, das, eine, ein, ...

**Beispiel:** das Toben und Schreien, das Kommen und Gehen, das Dreifache, die Großen, das Dunkel, das Neue, ein Lachen und Weinen, ein Für und Wider, eine Zwei.

**Aufgabe:** Bilde mit den o.g. Wörtern Sätze.

**Pronomen:** dieser, jener, welcher, mein, dein, unser ...

**Beispiel:** meine Beste, dein Tanzen, unser Warten, euer Reden, dieses Warten, sein Denken und Handeln, ihr Klagen.

**Aufgabe:** Schreibe mit den o.g. Wörtern Sätze.

**Unbestimmte Zahlwörter:** ein paar, genug, viel, wenig, etwas, alles, nichts, allerlei, einiges, manches, mancherlei, etliches usw.

**Beispiel:** etwas Neues, wenig Interessantes, kein Zureden, manches Traurige

#### **Aufgaben:**

- a) Schreibe mit folgenden Zusammensetzungen Sätze.
- |            |                                          |
|------------|------------------------------------------|
| viel       | - wichtig, unbekannt, merkwürdig         |
| allerlei   | - schrecklich, entsetzlich, gemein       |
| manches    | - traurig, schlimm, ernst                |
| mancherlei | - wahr, richtig, zutreffend              |
| genug      | - nebensächlich, überflüssig, langweilig |
| einiges    | - falsch, dumm, hässlich                 |
| etliches   | - lehrreich, unterhaltend, kurzweilig    |

wenig	- gut, schön, hübsch
nichts	- erfreulich, erhebend, befriedigend
etwas	- aufregend, nützlich, unterhaltsam

Schreibe so:

Aus der Zeitung erfahren wir viel Wichtiges, Unbekanntes und Merkwürdiges.

Aus der Zeitung erfahren wir allerlei ...

b) Ergänze die Sätze durch passende Wörter.

Ich wünsche dir **alles** \_\_\_\_. Sie hat schon **viel** \_\_\_\_ in ihrem Leben erlebt. Von uns gibt es **nichts** \_\_\_\_ zu berichten. Ich habe gestern **etwas** \_\_\_\_ erlebt. Die letzten Nachrichten brachten **wenig** \_\_\_\_. In der Zeitschrift entdeckte ich **manches** \_\_\_\_. In den Ferien erleben wir **genug** \_\_\_\_. Auf der Kirmes ist **allerlei** \_\_\_\_ zu sehen. Leider geht **jedes** \_\_\_\_ einmal zu Ende. Ich wollte dir **etwas** \_\_\_\_ erzählen.

#### 4.2 Der Artikel kann mit einer Präposition verbunden sein

**Merke:** Der Artikel kann versteckt sein, wenn er mit einer Präposition verbunden ist.

<b>Beispiel:</b> im	- in dem	Wir üben uns <b>im</b> Werfen und Laufen.
am	- an dem	Keiner soll mich <b>am</b> Sprechen hindern.
ans	- an das	Ich denke <b>ans</b> Versprechen.
ums	- um das	Alles dreht sich nur <b>ums</b> Verdienen des Geldes.
beim	- bei dem	Er wurde <b>beim</b> Lügen ertappt.
ins	- in das	Die Spielregeln gerieten <b>ins</b> Vergessen.
vom	- von dem	Ihm kamen die Tränen <b>vom</b> Lachen.
zum	- zu dem	Mir ist nicht <b>zum</b> Lachen.
aufs	- auf das	Sie hatte sich <b>aufs</b> Reiten gefreut.
fürs	- für das	Nun hat sie <b>fürs</b> Erste genug.

#### Aufgabe:

Schreibe mit den folgenden, häufig gebrauchten Ausdrücken Sätze:

im Allgemeinen, im Besonderen, im Wesentlichen, im Großen und Ganzen, im Einzelnen, im Folgenden, im Voraus, im Nachhinein, nicht im Entferntesten, im Verborgenen.

#### 4.3 Der Artikel kann manchmal ergänzt werden

**Merke:** Du kannst manchmal den Artikel ergänzen und so feststellen, ob das Wort ein Substantiv ist.

**Beispiel:** Horst lernt **Lesen**. (das Lesen)  
**Probieren** geht über **Studieren**. (das Probieren, das Studieren)  
 nach langem **Hin** und **Her** (ein Hin, ein Her)  
**Jung** und **Alt** (die Jungen, die Alten)

## Rechtschreibregeln

sich **F**ür oder **W**ider entscheiden (ein **F**ür, ein **W**ider)  
als **L**etzte ankommen (die **L**etzte)  
Da ist **F**olgendes zu beachten. (das **F**olgende)  
unterscheide **W**ichtiges und **U**nwichtiges (das **W**ichtige, das **U**nwichtige)  
auf **L**achen folgte **W**einen (das **L**achen, das **W**einen)

### 4.4 Anstelle eines Artikels kann ein Attribut vor dem substantivierten Verb stehen

**Merke:** Wenn dem Verb ein Attribut vorausgeht, das mit einem Artikel verschmolzen ist, lässt sich der Artikel herauslösen.

**Beispiel:** **Lautes Knurren** ängstigte die Kinder.  
**Das Knurren** ängstigte die Kinder.  
**Das laute Knurren** ängstigte die Kinder.

#### **Aufgabe:**

- Unterstreiche das Attribut (Beifügung). Schreibe dann den Satz, wie das Beispiel oben zeigt.
- Plötzliches Blinken erschreckte die Autofahrer.
  - Heftiges Beben erschütterte die Erde.
  - Großes Gähnen machte sich breit.
  - Grässliches Lachen ertönte auf der Geisterbahn.
  - Wimmerndes Heulen kam aus dem Stall.
  - Buntes Treiben herrschte auf dem Weihnachtsmarkt.
  - Zartes Flüstern drang an sein Ohr.
  - Starkes Rauschen erfüllte die Luft.
  - Leises Rascheln war im Unterholz zu hören.
  - Stetiges Plätschern störte seine Nachtruhe.

## 5 Großschreibung von Adjektiven (Wiewörtern)

**Merke:** Adjektive können Bestandteil bestimmter Wortgruppen wie Titeln, geografischer Namen, Namen von verschiedenen Objekten, Namen von Institutionen, Organisationen, Einrichtungen usw. sein. In solchen Wortgruppen werden Adjektive großgeschrieben.

#### **geografische Namen:**

die **B**ritischen Inseln, die **N**eue Welt, die **F**reie Hansestadt Hamburg, der **S**chwarze Kontinent, der **T**hüringer Wald, der **B**ayerische Wald, die **H**ohen Tauern, der **H**amburger Hafen, die **T**hüringer Klöße, der **H**arzer Roller (Kanarienvogel), die **N**ürnberger Lebkuchen, ...  
das **R**ote Meer, der **S**tille Ozean, der **K**leine Belt, das Kap der **G**uten Hoffnung, ...

## Rechtschreibregeln

### 6 Wörter mit der Endung *-ung, -heit, -keit, -nis, -schaft, -tum, -ling, -sal, -(er)ei* werden zu Substantiven (Namenwörtern)

**-ung:**

Ahnung, Achtung, Belohnung, Berichtigung, Endung, Entschuldigung, Erfindung, Heizung, ...

**-heit:**

Blindheit, Bosheit, Dummheit, Faulheit, Freiheit, Gesundheit, Klugheit, Krankheit, Mehrheit, ...

**-keit:**

Dankbarkeit, Flüssigkeit, Geschwindigkeit, Sauberkeit, Tätigkeit, Übelkeit, ...

**-nis:**

Ergebnis, Erlaubnis, Erlebnis, Gefängnis, Geheimnis, Hindernis, Verzeichnis, Wildnis, Zeugnis, ...

**-schaft:**

Eigenschaft, Freundschaft, Feindschaft, Gesellschaft, Mannschaft, Wanderschaft, Wirtschaft, ...

**-tum:**

Reichtum, Irrtum, Besitztum, Altertum, Siechtum, Schrifttum, Brauchtum, ...

**-ling:**

Frühling, Jüngling, Säugling, Feigling, Schwächling, Täufling, Sperling, Däumling, Liebling, ...

**-sal:**

Schicksal, Trübsal, Drangsal, Labsal, Scheusal, ...

**-(er)ei:**

Faulenzerei, Lauferei, Schlägerei, Spielerei, Streiterei, Bücherei, ...

### Aufgaben:

- a) Bilde aus folgenden Adjektiven Substantive, indem du eine der oben angeführten Endungen anhängst:

klug, scheu, trübe, früh, reich, wild, frei, dankbar, frech, schön, falsch, sauber, sparsam, ähnlich, schwach, feige, faul, dumm, blind.

- b) Bilde aus folgenden Verben Substantive, indem du eine der oben angeführten Endungen anhängst:

taufen, lieben, saugen, drängen, laben, trüben, irren, besitzen, siechen, altern, brauchen, wandern, fangen, erleben, erlauben, ergeben, hindern, verzeichnen, bewegen, enden, heizen, erfinden, achten, lehren, ahnen.

### 7 Desubstantivierungen

**Merke:** Desubstantivierungen sind Wörter, die ihre Merkmale als Substantiv verloren haben. Sie haben die Funktionen anderer Wortarten angenommen und werden deshalb kleingeschrieben.



**Namen von verschiedenen Objekten:**

der **G**roße Bär (Sternbild), das **H**eilige Land, das **W**eiß**e** Haus, der **S**chiefe Turm (Pisa), der **E**iserne Vorhang (ehemalige Grenze nach Osten), das **S**chwarze oder **s**chwarze Brett (Anschlagbrett), der **W**eiß**e** oder **w**eiß**e** Tod (Erfrieren), der **H**ohe Priester (oberster Priester in Jerusalem), das **N**eue Testament, das **G**oldene Kalb, das **E**iserne Kreuz, der **G**roße Verdienstorden, das **S**ilberne Schwimmbzeichen, das **G**rüne Gewölbe (Dresden), ...

**Namen von Institutionen, Organisationen, Einrichtungen:**

der **D**eutsche Bundestag, der **O**berste Gerichtshof, die **V**ereinten Nationen, das **D**eutsche Rote Kreuz, die **D**eutsche Bahn, Gasthaus zur **A**lten Post, das Hotel **V**ier Jahreszeiten, der **E**rste Mai, der **H**eilige Abend, das **Z**weite **D**eutsche Fernsehen, ...

**Merke:** Adjektive auf *-sch* und *-isch*, die von Orts- oder Ländernamen abgeleitet sind, werden kleingeschrieben, wenn sie nicht Teil eines Eigennamens sind.

**Beispiel:** die **m**ecklenburgischen Seen, aber: die **M**ecklenburgische Seenplatte  
 die **d**eutsche Hauptstadt, aber: das **D**eutsche Rote Kreuz  
 das **b**öhmische Glas, aber: die **B**öhmischen Brüder (Religionsgemeinschaft)  
 das **c**hinesische Porzellan, aber: die **C**hinesische Mauer

**Merke:** Adjektive, die von Orts- oder Ländernamen abgeleitet sind und auf *-er* enden, werden großgeschrieben.

**Beispiel:** Frankfurter Würstchen, Dinslakener Landstraße, Wiener Sängerknaben

**Aufgaben:**

- a) Bilde aus den Städtenamen Adjektive auf *-er*. Sie werden großgeschrieben.  
 Bilde aus den Ländernamen Adjektive auf *-isch*. Sie werden kleingeschrieben.  
 Schreibe so: der **E**mm**t**aler Käse, die **h**oll**ä**n**d**ischen Tomaten
- Edam – Käse, Holland – Tulpenzwiebeln, Magdeburg – Börde, Soest – Börde, Kanada – Weizen, Spanien – Apfelsinen, Dänemark – Butter, Belgien – Grenze, Aachen – Prin-  
 ten, Nürnberg – Lebkuchen, Lübeck – Marzipan, Norwegen – Fjord, Ulm – Münster,  
 Köln – Dom, Schweden – Eisenerz, Griechenland – Rosinen, Portugal – Sardinien, Mainz  
 – Karneval, Ägypten – Baumwolle, Frankreich – Rotwein, Persien – Teppiche.
- b) Entscheide, ob das Adjektiv in dem Satz substantivisch gebraucht wird und großgeschrie-  
 ben werden muss oder ob es ein Attribut ist und kleingeschrieben wird.
- Die **W**EST**L**ICHEN Winde bringen uns häufig Regen.
  - Friedrich II. von Preußen hieß im Volksmund der **A**L**T**E Fritz.
  - Der **S**T**I**L**L**E Ozean ist das größte Weltmeer.
  - Der **D**U**I**S**B**U**R**G**E**R Hafen ist der größte Binnenhafen Europas.
  - Das **D**E**U**T**S**C**H**E **R**O**T**E Kreuz ist eine Hilfsorganisation.
  - Das **G**R**Ü**N**E** Gewölbe in Dresden ist eine Kunstgalerie.
  - Die **N**O**R**D**D**E**U**T**S**C**H**E**N** Moore wurden zum größten Teil in Kulturland verwand-  
 delt.
  - Mit der **H**E**I**L**I**G**E**N Schrift ist die Bibel gemeint.
  - Der **S**T**I**L**L**E See bietet Ruhe und Erholung.
  - Ebbe und Flut folgen im **E**W**I**G**E**N Wechsel.

Das **Grundwort** bestimmt das Geschlecht des zusammengesetzten Substantivs. Das **Bestimmungswort** dagegen gibt eine genauere Bezeichnung.

Bestimmungswort	Grundwort	zusammengesetztes Substantiv
der Regen	das Wasser	das Regenwasser
der Brunnen	das Wasser	das Brunnenwasser
der Grund	das Wasser	das Grundwasser

**Aufgabe:**

Bilde zusammengesetzte Substantive mit den Grundwörtern: Käfig, Glas, Stuhl, Spiel.

**1.2.4 Der Artikel und das Substantiv**

**Merke:** Man nennt *der, die, das* und *ein, eine, ein* den Artikel oder das Geschlechtswort. *Der, die, das* sind die *bestimmten Artikel*. *Ein, eine, ein* sind die *unbestimmten Artikel*. Die Artikel werden ausschließlich in Verbindung mit einem Substantiv gebraucht. Aus diesem Grunde werden die Artikel im Kapitel über das Substantiv behandelt.

**1.2.4.1 Die Formen des Artikels**

Der Artikel ist der Form nach veränderlich; er wird dekliniert. Seine Form hängt von dem Substantiv ab, und zwar von dem *Geschlecht* des Substantivs, seiner *Anzahl* (Einzahl oder Mehrzahl) und seinem *Kasus* (Nominativ, Genitiv, Dativ oder Akkusativ).

**Bestimmte Artikel und die vier Fälle:**

	Singular			Plural
Nominativ	der	die	das	die
Genitiv	der Mann	die Tür	das Auto	die Männer, Türen, Autos
Dativ	dem Mann	der Tür	dem Auto	den Männern, Türen, Autos
Akkusativ	den Mann	die Tür	das Auto	die Männer, Türen, Autos

**Unbestimmte Artikel und die vier Fälle:**

	Singular			Plural
Nominativ	ein Mann	eine Tür	ein Auto	- Männer, Türen, Autos
Genitiv	eines Mannes	einer Tür	eines Autos	- Männer, Türen, Autos
Dativ	einem Mann	einer Tür	einem Auto	- Männern, Türen, Autos
Akkusativ	einen Mann	eine Tür	ein Auto	- Männer, Türen, Autos